



# བཀྲ་ཤིས་བདེ་ལེགས་ལྷུ་

Tashi Delek

”

*Sich in das Leiden anderer hineinversetzen zu können,  
gepaart mit dem Wunsch, sie mögen von diesem Leiden  
frei werden, wird im Buddhismus Mitgefühl genannt. (...)  
Ob wir ein sogenannter guter oder schlechter Mensch sind,  
hängt letztlich davon ab, wie unverfälscht wir Liebe und  
Mitgefühl in uns entwickeln. (...)*

*Ein Auszug aus „KARMA – Schicksal oder Chance?“  
von Geshe Pema Samten*

Liebe Mitglieder, Freunde/Freundinnen, Mitwirkende und Geschäftspartner/innen, in Mitgefühl und Liebe steckt eine unermesslich positive Kraft, die eine weltweite Hoffnung auch auf zukünftige Verbundenheit und Toleranz schenkt. Getragen von der Dankbarkeit für das gemeinschaftliche Jahr 2025, das für die meisten von uns viele Herausforderungen bereithalten hat, können wir zuversichtlich in das neue Jahr gehen. Von Herzen wünschen wir dir/Ihnen einen friedvollen Jahreswechsel und uns weitere Begegnungen und Verbundenheit in 2026.

A handwritten signature in black ink, appearing to be in Tibetan script, written in a fluid, cursive style.

*Geshe Pema Samten*

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A.' followed by a cursive name, likely 'Bründer'.

Andreas Bründer (Geschäftsführer)



Tibetisches Zentrum e.V. | Hermann-Balk-Str. 106, 22147 Hamburg  
Güntherstr. 39, 22087 Hamburg | Lünzener Straße 4, 29640 Schneverdingen

[www.tibet.de](http://www.tibet.de)